Sustainability-Link: Rating oder KPI?

Bei Sustainability-linked Loans stehen Unternehmen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Sie können die Marge entweder an ein ESG-Rating oder festgelegte Kennzahlen koppeln. Beide Varianten haben Vorund Nachteile.



ESG-linked Loans werden beliebter: Es gibt sie in verschiedenen Ausführungen.

Autorin



Alexandra Hagelüken
Partnerin im Bereich Finance
Latham & Watkins
alexandra.hagelueken@lw.com

Nachhaltigkeitskriterien haben in der Finanzwelt in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Unternehmen beziehen daher ESG-Kriterien in ihre Finanzierungen mit ein. Eines der grünen Finanzprodukte sind die etablierten Sustainability-linked Loans (auch ESG-linked Loans genannt). Kernelement in diesen Kreditvereinbarungen ist ein Mechanismus zur Margenanpassung, basierend auf bestimmten Nachhaltigkeitsvoraussetzungen des Unternehmens. Für diese Zwecke enthält die Kreditvereinbarung eine Zinsanpassungsklausel, die eine Veränderung der Zinsmarge in zwei Richtungen vorgibt. Dem Darlehensnehmer wird entweder ein Abschlag auf die Marge gewährt, wenn die vereinbarten Nachhaltigkeitsziele erreicht werden, oder es wird ein Aufschlag erhoben, wenn die Ziele nicht eingehalten werden.

Im Markt gibt es aktuell hierfür zwei Herangehensweisen: Die Zinsanpassung kann an die Leistung in Bezug auf bestimmte Key Performance Indicators (KPIs) oder an ein ESG-Rating geknüpft werden. Darlehensnehmer sollten hierbei die für sie relevanten Vor- und Nachteile abwägen.

Koppelung an ESG-Ratings

Ein ESG-Rating wird von einer externen Ratingagentur erstellt, die den Darlehensnehmer mit einem Punktesystem bewertet. Zur Ermittlung der Punktzahl führen die Ratingagenturen in der Regel eine jährliche Bewertung anhand von ESG-Kriterien durch, die je nach Branche des Darlehensnehmers überprüft und standardisiert werden. Als Teil des Bewertungsprozesses sammelt die Ratingagentur öffentlich verfügbare Informationen über den Darlehensnehmer ein und kann auch direkt mit ihm Kontakt aufnehmen. Der Vorteil der Verwendung eines ESG-Ratings ist, dass für die Einhaltung und Berichterstattung der Nachhaltigkeitskriterien keine internen Res-

sourcen genutzt werden müssen. Der Nachteil des ESG-Ratings ist neben der Intransparenz des Bewertungsprozesses, dass ein solches Rating nicht individuell auf den Darlehensnehmer zugeschnitten ist und das Ergebnis des Ratings ie nach Ratingagentur variieren kann.

Verknüpft mit KPIs

Die Alternative ist die Verwendung von KPIs, um die Erfüllung von bestimmten Nachhaltigkeitskriterien zu messen. Der Vorteil von KPIs ist, dass die Nachhaltigkeitskriterien maßgeschneidert sind und sowohl an die Gesamtstrategie des Unternehmens als auch an seine ESG-spezifischen Bestrebungen angepasst sind. Die von der Loan Market Association veröffentlichten Sustainability-linked Loan Principles geben vor, dass die Glaubwürdigkeit des Marktes für nachhaltigkeitsbezogene Darlehen untrennbar mit der Auswahl glaubwürdiger KPIs verbunden ist. Um Greenwashing-Vorwürfe zu vermeiden, müssen die Darlehensnehmer ehrgeizige und für das Unternehmen aussagekräftige KPIs auswählen, die sich mit den für die jeweilige Branche relevanten ESG-Herausforderungen befassen. Darüber hinaus sollten die KPIs mit Hilfe eines konsistenten und methodischen Prozesses quantifizierbar sein und, sofern möglich, ein Benchmarking mit einer externen Referenz ermöglichen. Um die Aussagekraft der KPIs zu erhöhen, muss sichergestellt werden, dass die Vereinbarung die KPIs angemessen definiert und sowohl die Berechnungsmethode als auch alle Basiswerte sowie alle Branchenstandards, die für das Benchmarking verwendet werden, festlegt.

Im Zuge der Entwicklungen im Bereich Green Finance haben sich auch einige Banken verpflichtet, einen bestimmten Prozentsatz ihrer Bilanzen in nachhaltige Produkte zu investieren. Für Unternehmen, die hierauf nicht vorbereitet sind, wird der generelle Zugang zur Kreditfinanzierung daher erschwert werden. \triangleleft

Autorin



Martina Eisgruber Associate im Bereich Finance Latham & Watkins martina.eisgruber@lw.com